

169/101 [1663 vor]<sup>1</sup>

## Abrechnung über finanzielle Angelegenheiten mit dem Landschreiber

---

**B** Der unbekannte Verfasser notiert, welche Posten er mit dem Landschreiber im Gesamtbetrag von 42 Gulden und 19 Schilling abgerechnet hat. In Zurzach hat er «auff dess herren»<sup>2</sup> Pferd drei Dublonen gegeben, das «pferdtli» hat er ihm für fünf Tage nach Einsiedeln und das graue Pferd für zwei Tage nach Hitzkirch geliehen. Ausserdem hält er fest, dass «dess herren folkh» Kerzen und Butter geholt hat.

Weiter hat der Verfasser den Spielleuten einen Geldbetrag gegeben.

---

<sup>1</sup> Ermittelt aufgrund der Schrift der beiden Randnotizen, die evtl. Beat II. Zurlauben zugeordnet werden können.

<sup>2</sup> Der Landschreiber ist gemeint.

---

AH 169, Bl. 141<sup>r</sup> (aufgeklebt).

---